



Haben das Tretbecken-Gelände attraktiver gemacht: Hans-Josef Held, Wilfried Golüke, Michael Harmann, Rudi Höxtermann, Josef Wieneke, Friedhelm Hülkenberg, Paul Jöhren, Werner Seidel, Elmar Scherf, Wolfgang Müller, Alexander Hofmann, Bernhard Robrecht, Hermann Vogt, Dardo Franke. Foto: M.Robrecht

Eine tatkräftige Truppe im Einsatz

Godelheimer verschönern Tretbecken-Gelände und Friedhof

Godelheim (rob). Nicht nur in Lütmarsen gibt es eine einsatzfreudige Handwerkertruppe, auch in Godelheim haben sich Menschen mit Bürgersinn und Engagement zusammengeschlossen. 14 Godelheimer haben jetzt das Gelände am Tretbecken verschönert.

Technischer Beigeordneter Dardo Franke lobte bei der Vorstellung des Projektes gestern die ehrenamtliche Arbeit von Hans-Josef Held, Wilfried Golüke, Michael Harmann, Rudi Höxtermann, Josef Wieneke, Friedhelm Hülkenberg, Paul Jöhren, Werner Seidel, Elmar Scherf, Wolfgang Müller, Alexander Hofmann,

Bernhard Robrecht, Hermann Vogt und Reinhard Littmann. »Sie haben hier eine sehr tatkräftige Gruppe«, sagte Franke und hofft auf weitere Einsätze im Ort.

Die Fußgängerbrücke am Tretbecken ist erneuert worden. »Eine 200 Kilogramm schwere Stahlunterkonstruktion hat uns Firma E.L.F. Hallenbau Holzminden gespendet«, freute sich Hans-Josef Held. Die Männer haben zudem den Bachlauf vom Überlaufbecken zum Maibach neu gestaltet. Das Becken wird bei genügend Druck vom Hochbehälter gespeist. Auch ein Schaukasten für die Godelheimer Ankündigungen ist am Becken aufgestellt worden. Hinweise auf die heimische Gastronomie werden dort mitausgehängt. »Leider musste das Dach der Schautafel zwei mal gebaut werden, weil

das erste gestohlen wurde«, berichtete Held.

Der Wanderparkplatz hat eine neue Schotterdecke, der wurzelgeschädigte Fußweg am Maibach erhielt eine neue Decke. Zehn Sitzbänke wurden renoviert. Ein Projekt der Godelheimer Künstlerin Elisabeth Brügger (vier Bänke mit Sinnsprüchen) wird in Kürze eingeweiht. Hans-Josef Held hob auch die Arbeiten der Gruppe am Friedhofsweg hervor: 250 Quadratmeter Pflaster (13 000 Steine) seien verlegt worden. Erde wurde planiert und Gras gesät. Ein Grabkreuz konnten in den Weg eingearbeitet werden.

»Viele Godelheimer Bürger und Firmen unterstützen die Ehrenamtlichen mit Geld und Sachspenden. Auch der Bauhof engagierte sich«, stellte Held heraus.